

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0039/2016/AN

Antragsteller: GAL/HD P&E
Antragsdatum: 12.04.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, vor welchen Schulen, die an Wohnstraßen angrenzen, generell durch Markierungen auf der Fahrbahn alternierendes Parken eingeführt werden könnte.

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	28.04.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0039/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Fraktionsgemeinschaft
Grün-Alternative Liste Heidelberg
Heidelberg pflegen und erhalten

Judith Marggraf
Hans Martin Mumm
Wassili Lepanto
Michael Pfeiffer

Heidelberg, 12.04.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, vor welchen Schulen, die an Wohnstraßen angrenzen, generell durch Markierungen auf der Fahrbahn alternierendes Parken eingeführt werden könnte.

1. Bericht des Oberbürgermeisters
2. Diskussion und Aussprache
3. gegebenenfalls Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

Begründung:

Durch das alternierende Parken im Umfeld der Kurpfalzschule Grundschule (GS) Heidelberg - Kirchheim in der Lochheimer Straße und der Schäfergasse wurde eine deutliche Verbesserung der Schulwege der Grundschüler dort erreicht. Durch Fahrbahnmarkierungen parken weniger Fahrzeuge auf dem Gehweg.

gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E,